



## DIE STADTGESTALTER

politisch aber **parteilos**

### **Ergänzungs- bzw. Änderungsantrag zu Beschlussvorlage 20150009**

Die Beschlussvorlage 20150009 wird wie folgt ergänzt bzw geändert:  
Der Rat bestätigt den Beschluss der Gesellschafterversammlung der SBO vom 16.12.2014 und beschließt den Wirtschaftsplan 2015 mit seinen Anlagen. Der über den HSK 2015 geplante Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Weiterhin wird die Geschäftsführung beauftragt, einen *langfristigen* Projektplan über die Perspektiven zur Sanierung der SBO zu erstellen, der einen Investitionsplan, Personalentwicklungsplan und einen Erfolgsplan sowie einen Finanzierungsplan, unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeitsberechnungen der bestehenden und der in Planung befindlichen Standorte mit einer Zeitschiene aufzustellen.

*SBO und Verwaltung werden weiterhin beauftragt, private oder karitative Einrichtungen zu suchen, die bereit sind anstatt der Stadt die erforderlichen Ersatzneubauten auf eigene Kosten zu errichten, zu leiten und mit dem Personal der SBO mit dem Ziel zu betreiben eine Beschäftigung des aktuellen Personals in den Seniorenwohnheimen auch über 2018 hinaus zu ermöglichen.*

*Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt im Rahmen der langfristigen Projektplanung einen rechtlichen und organisatorischen Weg aufzuzeigen, wie der "3. Weg" umgesetzt werden kann und mit welchen finanziellen Auswirkung dieser für SBO und Stadt verbunden wäre. Inhalt der Projektplanung soll ebenfalls eine vergleichende Darstellung aller denkbaren Wege zur zukünftigen Entwicklung der SBO sein.*

*Bevor weitere Gremienbeschlüsse für die Ersatzneubauten der SBO an allen Standorten getroffen werden, trifft der Rat anhand der langfristigen Projektplanung die Entscheidung, auf welchem Weg die SBO weiter entwickelt werden soll.*

Es sind seitens der Geschäftsführung alle Maßnahmen zu ergreifen, um die Personalleasingkosten zurückzuführen.

Des Weiteren wird ein Einstellungsstopp für die Bereiche Hauswirtschaft, Haustechnik und Verwaltung beschlossen.

Mit dem Betriebsrat soll eine Betriebsvereinbarung über den flexiblen, häuserübergreifenden Einsatz der Mitarbeiter geschlossen werden. Eine Betriebsvereinbarung zur Besetzung der zusätzlichen Betreuungskräfte nach § 87 b SGB XI – Stellen ist zurzeit nicht erforderlich. Sie soll zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Betriebsrat mit dem Ziel geschlossen werden, die Stellen grundsätzlich aus den Personalüberhängen vorrangig aus dem BEM zu besetzen.

### **Begründung**

Für die zukünftige Entwicklung der SBO wird ergänzend zu den bereits in der Diskussion befindlichen Vorschlägen folgender "**3. Weg**" vorgeschlagen:

Die Zahl der Heimplätze wird 2017/18 um 120 erhöht und 2020 um weitere 120 Plätze, so dass 2024 noch insgesamt 488 Heimplätze bereit stehen (siehe Anlage). Die neuen Heime baut aber nicht die Stadt, sondern ein karitativer bzw. privater Investor auf den städtischen Grundstücken. Den Betrieb der neuen Heime übernimmt bis zu ihrem Auslaufen die SBO, die Leitung der karitative oder private Träger. Der Einstellungsstopp bei der SBO tritt bereits für 2015 in Kraft und gilt bis zum Auslaufen des städtischen Unternehmens. Bis etwa 2021 kann der Betrieb der Heime vollständig durch Pflegepersonal der SBO bewerkstelligt werden. Sukzessive ergänzt der Träger der neuen Heime danach die Kräfte der SBO durch eigene Mitarbeiter. Die Stadt trägt über die SBO weiterhin die Verluste, die durch den Personalüberhang entstehen. Der neue Träger bezahlt der SBO die Personalkosten, die ohne den Überhang anfallen würden und die tarifüblich sind. Den Rest gleicht weiterhin die Stadt aus.

Bei dieser Strategie entstehen weitere 23,7 Mio. Verluste bis 2024 (**siehe Anlage**). Diese kommen zu den 30 Mio. Verluste aus den letzten 8 Jahren hinzu. Durch den Verkauf der städtischen Grundstücke an den neuen Träger, kann die Stadt einen Erlös in Höhe von mindestens 4 Mio. erzielen, so dass bis 2024 insgesamt 49,7 Mio. Verluste auflaufen.

Der Vergleich zu den bisher diskutierten Wegen zur zukünftigen Entwicklungen zeigt, dass die Stadt durch den hier vorgeschlagenen 3. Weg voraussichtliche eine Ausgabenersparnis von mindestens 27 Mio. Euro realisieren kann:

Ausgabedefizit der SBO im Zeitraum 2006 - 2024

**1. Weg:** Reduzierung der Heimplätze auf 408 (Ersatzneubau durch die Stadt/SBO): **76,7 Mio.**

(30 Mio. Verlust bis 2013 + 18,2 Mio. Ausgabe für Ersatzneubauten (Kreditaufnahme) + 31,5 Mio. Verlust bis 2024 – 3 Mio. Abschreibungen auf Ersatzneubauten 2018 2024)

**2. Weg:** Erhöhung der Heimplätze auf 680 (Ersatzneubau durch die Stadt/SBO): **79 Mio.**

(30 Mio. Verlust bis 2013 + 41 Mio. Ausgabe für Ersatzneubauten (Kreditaufnahme) + 14 Mio. Verlust bis 2024 – 6 Mio. Abschreibungen auf Ersatzneubauten 2018 2024)

**3. Weg:** Reduzierung der Heimplätze auf 488 (Ersatzneubau durch karitativen oder privaten Träger): **49,7 Mio.**

(30 Mio. Verlust bis 2013 + 23,7 Mio. Verlust bis 2024 – 4 Mio. Verkauf städtischer Grundstücke)

2024 beträgt beim 3. Weg der Personalüberhang rechnerisch noch 8 Mitarbeiter in der Verwaltung und 5 in der Hauswirtschaft (**siehe Anlage**). Sofern dieser Umstand bereits in der heutigen Personalplanung der Stadtverwaltung berücksichtigt wird, können diese Mitarbeiter ggf. bis 2024 bei der SBO ausgegliedert und in frei werdende und wieder zu besetzende Stellen bei der Stadtverwaltung eingegliedert werden. Gelingt dies, sinkt der Verlust bei der SBO bereits 2024 auf 0.

Da der neue Träger mindestens daran interessiert ist, dauerhaft keinen Verlust mit seinen Heimen zu machen, wird er ein großes Interesse daran haben, die Heime effizient zu organisieren und die Bewohner angemessen in die Pflegestufen eingruppieren zu lassen. Die Leitung der neuen Heime sollte daher von Beginn an durch den neuen Betreiber erfolgen. Entsprechend wäre eine Senkung der Heimkosten für die Bewohner im Bereich des Möglichen.

Für die Bewohner ergeben sich in jedem Fall keine Nachteile. Die Stadt wird massiv entlastet und muss über die SBO keine neuen Schulden aufnehmen, Zinsaufwendungen entfallen. Die Verträge der Mitarbeiter der SBO werden erfüllt, sie können auch weiterhin ihrer nützlichen Arbeit nachgehen. Der

städtische Verlustbetrieb SBO läuft langfristig aus. Die Stadt kann ein bedrückendes finanzielles Problem lösen.

A handwritten signature in black ink, consisting of the first and last names 'Volker Steude' written in a cursive, flowing style.

Dr. Volker Steude  
STADTGESTALTER

# Anlage

## Strategie III: Heimplätze auf 488 reduzieren - Stadt baut keine Heime, Investor baut 2-3 neue Heime

Heimplätze		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Glockengarten</b>												
AKH		148	133	129	40							
Mitteltrakt		92	92	92	80	80	80	80	80	80	80	80
<b>Garbelohstraße</b>		180	180	170	160	150	150					
<b>Bayernstraße</b>		84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84
<b>Graf-Adolf-Straße</b>		84	84	84	84	84	84	84	84	84	84	84
<b>Nebau I (neuer Träger)</b>					98	120	120	120	120	120	120	120
<b>Neubau II (Neuer Träger)</b>								120	120	120	120	120
		<b>588</b>	<b>573</b>	<b>559</b>	<b>546</b>	<b>518</b>	<b>518</b>	<b>488</b>	<b>488</b>	<b>488</b>	<b>488</b>	<b>488</b>
<b>Personalüberhang</b>												
Verwaltung	Ist	27	26	26	25	24	24	23	23	22	21	21
	Soll	16	16	15	15	14	14	13	13	13	13	13
	Soll - Ist	-11	-11	-10	-10	-10	-10	-10	-9	-9	-8	-8
	Defizit in Tsend Euro	-898	-898	-897	-894	-927	-893	-934	-899	-863	-826	-788
Hauswirtschaft	Ist	70	68	67	65	63	62	60	59	57	56	54
	Soll	59	57	56	55	52	52	49	49	49	49	49
	Soll - Ist	-11	-11	-10	-10	-11	-10	-11	-10	-8	-7	-5
	Defizit in Tsend Euro	-718	-720	-717	-710	-812	-714	-841	-744	-645	-544	-441
Pflege	Ist	195	190	185	181	176	172	168	163	159	155	151
	Soll	195	190	185	181	172	172	162	162	162	162	162
Personal von neuem Träger										3	7	10
	Soll - Ist	0	0	0	0	-4	0	-6	-1	0	0	0
	Defizit in Tsend Euro	0	0	0	18	-244	-2	-328	-88	0	0	0
Gesamt	Ist	292	285	278	271	264	257	251	245	238	233	227
	Soll	270	263	257	251	238	238	224	224	224	224	224
	Gesamt	-22	-22	-21	-20	-26	-19	-27	-20	-17	-15	-13
<b>Defizite Insgesamt</b>												
Defizit aus Personalüberhang		-1638	-1640	-1635	-1605	-2010	-1628	-2130	-1751	-1525	-1385	-1242
Strukturelles Ertragsdefizit		-475	-463	-352	-240	-129	-19	0	0	0	0	0
Sachkosten Defizit		-800	-800	-700	-600	-500	-400	0	0	0	0	0
<b>Summe Defizit (2014-2024):</b>		<b>-23667</b>	<b>-2913</b>	<b>-2903</b>	<b>-2687</b>	<b>-2446</b>	<b>-2639</b>	<b>-2047</b>	<b>-2130</b>	<b>-1751</b>	<b>-1525</b>	<b>-1385</b>